Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 29

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Kursaal.

Täglich nachmittags und abends in der Konzerthalle — oder bei schönem Wetter im Garten. — Unterhaltungskonzerte des Grossen Sommerorchesters unter Leitung von Kapellmeister Eugen Huber. In allen Konzerten Sopransoli von Gerty Wiessner, und Tanzeinlagen im Freien und in der Halle.

Samstag abend, 20. Juli, einmaliges grosses *Extrakonzert der Stadtmusik Bern,* unter Leitung von Musikdirektor Stephan Jaeggi. Sehr schönes, auserwähltes Programm mit Tanzeinlagen.

Sonntag nachmittag, 21. Juli, Familien-Teekonzert des Grossen Sommerorchesters. Besonders erwähnt seien die „Bilder vom Rhein", von Bizet und instrumentiert von Kapellmeister Eugen Huber. — Konzertmeister Eugen Kremer spielt ein herrliches Violinsolo von Svensen, und Gerty Wiessner, Sopran, singt bekannte Arien aus Opern und Operetten.

Mittwoch abend, 24. Juli gibt das *Orchester der Eisenbahner Bern* unter Leitung von Kapellmeister Christoph Lertz ein einmaliges grosses Spezialkonzert. Sehr gediegenes Programm mit Tanzeinlagen und zwei Soli für Cornet.

Allabendlich, Sonntags auch nachmittags, *Dancing* im intimen Kuppelsaal, oder an warmen Abenden im Terrassen-Dancing, 1. St. Es spielt die Kapelle Carol Bloom.

Veranstaltungen in Bern

Bellevue: Nachmittagskonzert von 4—6 Uhr und Unterhaltungskonzert und Dancing ab 20.30 Uhr.

Kornhauskeller: Unterhaltungsorchester.

Corso: Strassenmusik (Operette)

Tea Room Rosengarten: Bei guter Witterung täglich Konzerte.

Du Théâtre: Tee- und Abendkonzerte.

Ausstellungen

Kunsthalle:

Ausstellung Karl Walser (Bilder); Otto Bäniger (Plastiken).

A. Lindegger (Tunesische Bilder)

Kunstmuseum: Meisterwerke aus den Museen Basel und Bern. Sammlung Oskar Reinhart.

Die Woche im Radio

Beromünster: Tägliche Sendungen. Konzert: 9.00, 16.30 (Sonntag), 12.00, 18.00, 19.15, 20.00. Zeit 12.30, 16.59, 19.00. Nachrichten: 6.45, 12.30, 19.30, 22.00

Samstag, 20. Juli 1940. Beromünster.

6.20 Frühturnkurs. 6.40 Schallpl. 6.45 Nachrichten. 6.55 Schallpl. 7.10 Pause. 11.00 Militärmusik. 11.35 Ländlerkapelle. 11.48 Dies und das. 12.00 Violinduette. 12.29 Zeit. Nachrichten. 12.40 Schallpl. 13.15 Die Woche im Bundeshaus. 13.30 Hochsommerliche Lektüre. 13.50 Unterhaltungskonzert. 14.25 Für Mütter. 14.40 Lieder. 14.55 Das Leben und die Pflege von Zimmervögeln und Schildkröten. 15.10 Handharfenkonzert. — 15.30 Im Sommer 1940 auf einem Bauernhof. 16.00 Volksmusik. 16.30 Filmchronik. 16.59 Zeit; Unterhaltungskonz. — 18.00 Aus meinem Tierbuch. 18.20 Vom goldenen Ueberfluss. 18.55 Mitteilungen. 19.00 Geläute der Zürcher Kirchen. 19.15 Schallpl. 19.30 Nachrichten. 19.40 Unvorhergesehenes 20.00 „Die Dollarprinzessin" Operette. — 21.05 Schnurren u. Anekdoten. 21.25 Tanzmusik. 22.00 Nachrichten. 22.10 Tanzmusik.

Buchbesprechungen

Neue Bücher? Gewiss, neue Bücher, trotz Krieg und Mobilmachung. Wir sollten froh sein, dass immer und immer wieder Verlagsbuchhändler sich finden, die vor den Risiken, Bücher erscheinen zu lassen, nicht zurückschrecken. Ist es nicht fast wie eine Bestätigung für unsere stille Hoffnung, dass doch zuletzt der Geist — ein g u t e r Geist — siegen werde über all das Böse, das diesen unseligen Krieg ausbrechen und nun schon zehn lange Monate dauern liess?

Da legt uns der Rotapfel-Verlag in Erlenbach ein neues Buch von *Fritz Wartenweiler* auf den Tisch. „Von finnischen Menschen" nennt er es und setzt als Untertitel „Mannerheim, Kallio und andere Charakterköpfe." Mit der Wartenweiler eigenen Frische und Lebendigkeit erzählt er uns von Mannerheim, dem Schöpfer und Führer des finnischen Heeres, dessen Heldenkampf uns Wochen und Monate in Spannung hielt, von Kyösti Kallio, dem Reichspräsidenten, dem die Finnen ihre Einigkeit danken, vom „Beitrag der Frau", der „am unsichtbarsten — und am unentbehrlichsten —" sei und von Mathilda Wrede, der mütterlichen Helferin von Armen, vor allem aber von Verfolgten.

Das neue Werk Wartenweilers schliesst sich würdig seinen Vorgängern an. Nicht, weil es heute besondere Aktualitäten schildert — sondern weil es wiederum im Dienste der Menschlichkeit geschrieben ist, jener Menschlichkeit, die der Vergangenheit anzugehören scheint und die doch in Millionen Herzen schlummert und nur auf Erlösung wartet. Möge die Gemeinde Wartenweilers wachsen, möge auch dieses Buch dazu beitragen, dass besonders die Jugend ergriffen werde von den guten Gedanken des Verfassers.

In ähnlichem Sinne hat auch die Gesellschaft der „Guten Schriften" mit der Mobilmachung ihre Tätigkeit nicht eingestellt. Basel legt uns gleich drei der schmucken Bändchen hin:

Adalbert Stifter, Ein Weihnachtsabend und andere Erzählungen.

Heinrich Federer, Der gestohlene König von Belgien, eine Geschichte aus Lachweiler.

Conrad Ferdinand Meyer, Der Heilige.

Nichts Neues, werden Sie sagen, aber sicher nur ganz Gutes!

Zürich und Bern brachten je ein Heft heraus: „Die Brüder Vielmels und ihre Frauen" von *Franz Odermatt;* und *Marc Monnier,* Die Kuckucksuhr. (Uebersetzt von P. Haag)

Der Verlag Francke in Bern veröffentlicht ein Bild des Menschen und Gelehrten *Prof. Dr. Otto von Greyerz.* In einem feinen Büchlein kommen Pfarrer Karl von Greyerz, der Bruder des Verstorbenen, Prof. Dr. H. Baumgartner und der Dichter Simon Gfeller zum Wort. Möge auch diesem bescheidenen Buch — es führt uns zu einem unsrer besten Berner — ein grosser Leserkreis werden!

Eine neue — die dritte — Auflage erlebt das Buch von *Karl Uetz* „Trueber" — Währschafts u Wärkligs us em alte Trueb. Wer es noch nicht kennt, gehe hin und erwerbe es sich. Mit den Zeichnungen von Werner Gfeller bildet es ein kräftig Stück heimatlicher Kunst. Dem Verlag Francke wie Karl Uetz gratulieren wir zur 3. Auflage! Möge sie noch lange nicht die letzte sein!

„Das lustige Militär-A B C" nennt sich ein von Füs. Erwin Kohlund mit Bildern und Versen à la Wilhelm Busch versehenes Büchlein, das seine Wiege ebenfalls im Verlag Francke in Bern stehen hat. Allerdings erreichen weder die Bilder noch die Verse ihr grosses Vorbild; ja die Verse machen da und dort den Eindruck des Gezwungenen. — Dennoch darf das Büchlein den Soldaten und all denen, die an ihnen Freude haben, empfohlen werden. K.

Ausflüge

Heustrich: Der Kander entlang nach Mülenen-Reichenbach in 1 Std. Staubfreier Fussweg durch grüne Wiesen und Weiden mit wunderbarem Blick ins Kiental und auf die Blümlisalp.

Mülenen: Ueber Suld nach der Säge (Pochtenfall) und *Aeschiried.* Herrliche Aussicht auf dem Rückweg nach Aeschi auf den See und die Alpen. Von Aeschi nach Spiez. 4-stündige Tour.

Frutigen: Fusstour nach Adelboden über Reinisch-Achseten, also auf dem alten, heimeligen Strässchen, in 3—4 Stunden. In Adelboden mit dem Aufzug auf die *Engstligenalp* unterhalb des Wildstrubels. Das Postauto Frutigen-Adelboden hat verbilligte Sommertaxen.

Blausee: Zum wundervollen Blausee in 20 Minuten. Lohnender Aufstieg nach Alp Giesenen und Sattelhorn (2376 m) in ca. 3—4 Std. Grosser Gemsbestand. Prachtvolle Aussicht.

Reichenbach: Zu Fuss oder mit Postauto nach Griesalp. Dann Begehung der *Sefinenfurgge* nach Mürren oder des *Hohtürlipasses* nach Kandersteg in 9—11 Stunden.

Die bequemen Strub- Vasano- und Prothos-Schuhe

Die Stadtmusik Bern spielt Samstagabend 20. Juli im

im Kursaal Bern

Damen-Wäsche
Damen-Strümpfe
Herren-Wäsche
Cravatten, Socken
Unterkleider

BERN, Spitalgasse 40